



Regatta im Kampf gegen den Menschenhandel



© Salvation Army IHQ / Lizenzfrei

Eine Heilsarmee-Mannschaft stich am 7. Juli in See und sammelt Geld für die Opfer von Menschenhandel.

Vier Männer im Umfeld der Heilsarmee Tunbridge Wells (Territorium Vereintes Königreich mit der Republik Irland) nehmen an einer der weltweit grössten Segelregatten teil.

Sie wollen damit Spenden für die Opfer des modernen Menschenhandels im Vereinten Königreich und in Polen sammeln. Robert Banks, Hamish McKeown, Christopher Hunt und der Heilsarmee-Offizier Kapitän Graeme Smith bilden die Mannschaft der Matuta. Zusammen mit rund 1000 weiteren Yachten bestreiten sie die Round the Island Regatta. Sie legen am 7. Juli in rund 12 kräfteaubenden Stunden die 50 Seemeilen rund um die Isle of Wight zurück. Mehr dazu www.roundtheisland.org.uk

Die vier Freunde im Alter zwischen 40 und 50 Jahren entschlossen sich, die Herausforderung anzunehmen, obwohl nur einer von ihnen Segelerfahrung hat. Der Zahnarzt Robert Banks, Besitzer der Yacht Matuta, segelt seit 15 Jahren und ist Skipper der Mannschaft. Er sagt: "Schon immer wollte ich mich der Herausforderung Round the Island-Regatta stellen. Mein Bruder und meine Schwägerin arbeiten für die Heilsarmee in Polen. Sie erzählten mir von ihrer Arbeit im Kampf gegen den Menschenhandel und ich weiss, dass im Vereinten Königreich ähnliche Arbeit geleistet wird.

So fiel die Entscheidung leicht, zusammen mit Graeme, Hamish und Chris eine Mannschaft aufzustellen. Wir wollen für diese Arbeit Spenden sammeln."

Hier können Sie die Mannschaft Matuta mit Ihrer Spende unterstützen: www.justgiving.com/fundraising/teammatuta

Internationale Arbeit

Weltweit hat die Heilsarmee dem Menschenhandel den Kampf angesagt. In der Schweiz ist [Soziale Gerechtigkeit](#) dafür zuständig. Am 23. September 2018 findet der jährliche Gebetstag für die Opfer des Menschenhandels statt.

Autor

Die Redaktion /Quelle Heilsarmee Vereintes Königreich mit der Republik Irland

Publiziert am

11.6.2018